

I. Ankommen

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen. Zum Beispiel: *Was hat dir in der letzten Woche gutgetan – auch wenn sie herausfordernd war?*

II. Anbetung

III. Austausch & Gebet

Kennst du das, wenn du in eine neue Gruppe kommst, niemanden kennst und es erst einmal etwas unangenehm werden kann. Immer öfter erleben wir solche Situationen, wenn wir unseren Glauben in der heutigen Gesellschaft ausleben. Der christliche Glaube, auf dem einst die westliche Welt erbaut wurde, ist wie ein altes Märchen. Die Bilder und Symbole prägen uns noch, aber wirklich ernst nimmt es niemand mehr. Die Reaktionen auf einen ernsten und gelebten Glauben sind voller Fragen und Skepsis. In einer recht ähnlichen Situation waren die Leser des 1. Petrusbriefes. Wie lebt in einer Welt, die nur mit großer Mühe versteht, ja es als rückschrittliche betrachtet, dass man sein Leben an Jesus ausrichtet? Welche Wahrheiten helfen uns dabei, unseren Auftrag und unseren Weg zu gehen? Im ersten Petrusbrief finden wir einige Antworten darauf. Lass es dir nicht entgehen.

Unsere Hauskirchen sind Gruppen für Jünger:

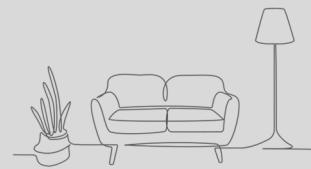
Ein Jünger ist jemand, der sich entschieden hat, Jesus ähnlicher zu werden, indem er einübt...

- *Kontinuierlich in seiner Nähe zu bleiben*
- *Ihm gehorsam zu sein*
- *verbindlich in Beziehungen zu anderen Jüngern zu leben*
- *aktiv anderen zu helfen, Jünger zu werden*

1. Lest gemeinsam **1. Petrus 4, 12-19**

(Wenn ihr mögt, erlaubt euch nach dem Lesen einen Moment Stille.)

2. Für den Austausch könnt ihr euch an folgenden simplen, aber persönlichen Fragen orientieren:



- Was spricht dich in diesem Abschnitt besonders an?
An welcher Stelle bleibst du innerlich hängen oder wirst nachdenklich?
- „Wundert euch nicht“ – Leiden als Prüfung (V. 12)
Petrus beschreibt Leiden nicht als Ausnahme, sondern als Prüfung des Glaubens.
Wie geht es dir mit dieser Perspektive – hilft sie dir oder fällt es dir schwer, sie anzunehmen?
Worauf, denkst du, prüft Gott uns in solchen Zeiten?
- Jakobus 1,13 sagt, dass Gott niemanden zum Bösen versucht.
Worin unterscheidet sich Gottes Prüfen von der Versuchung des Satans – und wie können wir das im Alltag erkennen?
- Persönliche Prüfung
Welche Situation oder Herausforderung erlebst du gerade als eine Prüfung deines Glaubens?
- Gericht und Hoffnung (V. 17–19)
Petrus spricht von Gericht als einer Zeit, in der sichtbar wird, was trägt und was nicht.
Nach welchen Maßstäben wird in Vers 17-19 beurteilt?
Und wo entdeckst du darin das Evangelium?
- Jesus sagt in Lukas 22,32, dass er für Petrus betet, dass sein Glaube nicht aufhört und er nach seiner Wiederherstellung seine Brüder stärkt.
Lasst uns auf diese Weise füreinander beten und auch für unsere verfolgten Geschwister weltweit.

Gebetsanliegen aus der Gemeinde:

Campus Dahn

Wir danken Gott für den Campus in Dahn und für die Möglichkeit, dort als Gemeinde präsent zu sein.

Lasst uns beten, dass Gott die Gemeinschaft vor Ort segnet und einen erwecklichen Aufbruch schenkt – in Dahn und über alle Generationen hinweg.

Newcomer Lunch

Wir freuen uns über die Anmeldungen zum Newcomer Lunch.

Betet dafür, dass neue Menschen schnell ankommen und geistliche Heimat finden.
Und betet, dass Gott die Begegnungen und Gespräche segnet und Türen für weiteres geistliches Wachstum öffnet.

IV. Aussendung

Z.B. mit diesen Worten aus 1. Petrus 5, 10-11:

10 Der Gott aber, der euch seine Gnade auf jede erdenkliche Weise erfahren lässt und der euch durch Jesus Christus dazu berufen hat, an seiner ewigen Herrlichkeit teilzuhaben], auch wenn ihr jetzt für eine kurze Zeit leiden müsst – dieser Gott wird euch mit allem versehen, was ihr nötig habt; er wird euch 'im Glauben' stärken, euch Kraft verleihen und eure Füße auf festen Boden stellen.

11 Ihm gehört die Macht für immer und ewig. Amen.